

Lange Nacht der Bücher 2026

21. November 2026

Im Kulturleben von Überlingen und dem Linzgau nimmt die traditionsreiche Lange Nacht der Bücher eine besondere Stellung ein. Das 2003 ins Leben gerufene Lesefestival findet 2026 bereits zum 24. Mal statt. Insgesamt 28 Lesungen, Vorträge, Theater, Musik, Kunst- und Kinderveranstaltungen sind an 14 verschiedenen öffentlichen und privaten Orten in Überlingen zu erleben.

11:00 Uhr

Evangelisches Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2

Magische Worte

„Ich lebe mit Versen, mit Fragmenten aus Gedichten ...Ich möchte und könnte nicht leben ohne sie“ (Prof. Karl-Josef Kuschel)

Der renommierte Kulturtheologe Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Josef Kuschel, Mitglied des Stiftungsrats zur Vergabe des Friedenspreises des deutschen Buchhandels, liest aus dem zweiten Band seiner literarischen Autobiografie.

11:00 Uhr, Städtische Galerie Fauler Pelz, Landungsplatz / Seepromenade 2

Eduard Speck: das klügste, schönste und famoseste Schwein auf dem ganzen Knackhof!

Das sagt er selbst. „Kunststück!“, sagen die anderen Tiere. Eduard, der alte Angeber, ist ja auch das einzige Schwein. Seine Abenteuer, Streiche und Misserfolge bleiben aber das Lustigste und Komischste – und das weit über den Knackhof hinaus.

Veranstaltung von Lesezeichen e.V. mit Matthias Zimmermann in einem Lese- und Zuhörspaß für Kleine und Große von 6 bis 99 Jahren

11:30 Uhr und 15:30 Uhr, Städtisches Museum, Krummebergstraße 30, zweites Obergeschoss

Das Überlinger Münster. Vom Mittelalter bis heute

Rundgang durch die aktuelle Sonderausstellung mit Museumsleiter Peter Graubach. Zu sehen sind faszinierende, teilweise erstmals gezeigte Exponate aus sieben Jahrhunderten, darunter Altargemälde, Skulpturen, kostbare Goldschmiedearbeiten, Modelle, Entwürfe, Baupläne und historische Fotografien.

14:00 Uhr, Städtisches Museum, Museumssaal, Krummebergstraße 30

Ein Königreich für einen guten Text. Was macht den Rang eines literarischen Werkes aus?

Für die ästhetische Qualität eines literarischen Textes gibt es verbindliche Wertmaßstäbe. Allerdings sind sie nicht zeitlos gültig, sondern ändern sich im Verlauf der Zeit. Goethes «Faust» bewerten wir heute anders als noch im 19. Jahrhundert. Welche Wertmaßstäbe für die zeitgenössische Literatur gelten, illustriert Prof. Dr. phil. Mario Andreotti an verschiedenen Beispielen. Ein Vortrag über zentrale Kriterien einer guten Literatur.

14:30 Uhr, LUV Seeelf, Seepromenade 11

Penthesilea

Heinrich von Kleist war ein Außenseiter im literarischen Leben seiner Zeit; er stand jenseits der Lager von Romantik und Weimarer Klassik. Insbesondere sein Trauerspiel „Penthesilea“ galt als unaufführbar. Barbara Stoll spielt und rezitiert Kleists stärkstes Drama über die obsessiv-verliebte Amazonenkönigin Penthesilea als Monolog. Sie schlüpft in die verschiedenen Rollen, ist anfangs Odysseus, wird zu Achill, dann zu Penthesilea, zur Priesterin, am Schluss zu Meroe.

14:30 Uhr, Städt. Galerie Fauler Pelz, Landungsplatz / Seepromenade 2

Gelobt und verdammt: der Müßiggang

In der Antike als Voraussetzung für Kultur angesehen, in späteren Epochen verteufelt und geächtet: der Müßiggang. Er gewinnt im Zeitalter der Digitalisierung - gekennzeichnet durch totale Verfügbarkeit, Dauerbeschäftigung als Statussymbol und damit einhergehende Reizüberflutung mit ihren negativen Folgen - zunehmend an Bedeutung als eine Form der Selbstfürsorge und Voraussetzung für kulturellen Reichtum. Monika Spiller möchte in ihrer Lesung in launig-heiterer Folge eine Reihe namhafter Fürsprecher, darunter Henry David Thoreau und Tom Hodgkinson, zu Wort kommen lassen.

15:00 Uhr, Stadtbücherei, Steinhausgasse 3

4. Staffel der Jugend Book-Contest BookTok on Stage

Die Lieblingsbücher der Jugend präsentiert auf unterhaltsame und originelle Weise: Ob BookTok-Style, Performance oder kreative Überraschung – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Eine Jury prämiert die besten Präsentationen. Lesezeichen e.V. vergibt die Preise und richtet das Projekt in Kooperation mit der Stadtbücherei aus.

15:30 Uhr, Städtisches Museum, Krummebergstraße 30, zweites Obergeschoss

Das Überlinger Münster. Vom Mittelalter bis heute

Rundgang durch die aktuelle Sonderausstellung mit Museumsleiter Peter Graubach.

16:00, LUV Seeelf, Seepromenade 11

Heinrich von Kleists letzte Stunden

Heute vor 215 Jahren hat sich Heinrich von Kleist mit einer Freundin um 16:00 Uhr am Kleinen Wannsee zwischen Berlin und Potsdam das Leben genommen. Genau zu der Stunde liest Oswald Burger mit Blick auf den Bodensee dessen letzte Briefe und berichtet von diesem Ereignis.

16.30 Uhr, Evangelisches Pfarrhaus am See, Grabenstraße 2

Die himmlischen Versuchungen des Conrad Grebel.

Ein historischer Roman als reale Fallstudie

Lesung mit Peter Kamber, Autor, Historiker und Journalist

In Zürich - vor der Reformation die päpstlichste Stadt nördlich der Alpen - ging die Reformation viel weiter als die in Wittenberg, und die Täufer und Täuferinnen, gejagt von der Obrigkeit, zogen 1525 predigend über die Lande.

16:30 Uhr, Städtische Galerie Fauler Pelz, Landungsplatz / Seepromenade 2

Drei Länder – Ein See.

Eine mundartliche Reise um den See mit Heidi Wieland

Rund um den Bodensee wird Alemannisch gesprochen, auch in Überlingen. Doch hört sich ein Bregenzer ziemlich anders an als ein Konstanzer, in Romanshorn muss man die Ohren anders spitzen als in Lindau oder in Radolfzell. Heidi Wieland, seit 30 Jahren Vorsitzende der Regionalgruppe Seealemannen von der Muettersproch-Gsellschaft, wird Gedichte vom schweizerischen, vom vorarlbergischen und dem baden-württembergischen Seeufer zum Klingen bringen.

16:30 Uhr, Augustinum

Die erste, die letzte und die größte Liebe des Iwan Turgenjew

Anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums laden wir zu einer literarisch-musikalischen Seelenreise mit auf den Spuren eines der größten russischen Schriftsteller ein. Mit der Sopranistin Tehmine Schaeffer als Pauline Viardot und Chiaki Nagata & Robert Baerwald am Klavier. Lesung und Moderation: Olivia Schnepf und Rosemarie Scholz.

17:00 Uhr, Buchhandlung BuchLandung, Jakob-Kessenring-Straße 38

Pulver. Rüstungsindustrie - damals und heute und mehr. Autorenlesung von Johann Reißer

Der freche Max aus der Schwarzwaldstadt Rottweil treibt sich lieber in der Pulvermühle herum, als in der elterlichen Apotheke mitzuhelfen. Max Duttenhofer übernimmt schließlich die Pulvermühle und baut einen international agierenden Rüstungskonzern auf. Die Aufrüstungsspirale entlädt sich im Ersten Weltkrieg. Ein fesselnder Epochen- und Familienroman, der das Auseinanderdriften der Gesellschaft, wachsende soziale Spannungen und politische Radikalisierung zeigt. Ein interessanter Roman in der heutigen Zeit des „Rüstungsbooms“. Anmeldung erbeten, tel. unter 07551-9456515.

17:00 Uhr, Weinhaus Renker, Krummebergstraße 15

Oberschwaben rockt

Dieter Löffler und Peter Fischer lesen aus ihrem Buch über die Musik- und Bandszene in Oberschwaben und am Bodensee. In einer Talkrunde plaudern sie mit Hermann Stengele, ehemaliger Sparkassenchef und Bandleader von Kir Royal, sowie mit Shuffles-Schlagzeuger Alexander Plappert über die damalige Überlinger Szene. Musikalisch begleitet werden sie von Hermann Stengele und Tobias Rädle.

17:00 Uhr, Buchhandlung Odilia, Münsterplatz 10

Undine - Durchs kalte Wasser zu mir selbst

Undine ist gefangen zwischen Alltag und Familie. Als sie eines Tages zur Kaltwasser- und Eisschwimmerin wird, beginnt eine befreiende Reise zu mehr Lebensqualität. S. U. Ferguson liest aus ihrem Buch über die durchschlagende Wirkung des Wild- und Ganzjahresbadens auf Körper und Psyche. Lesung mit Autorin Silke U. Ferguson

17:30 Uhr, Städtisches Museum, Museumssaal, Krummebergstraße 30

Wow! Der Überlinger Hochaltar und seine Besonderheiten – ein Bildervortrag

In Berlin und Wien feierten namhafte Kunsthistoriker den Hochaltar des Überlinger Münsters als „eines der bedeutendsten Werke deutscher Bildschnitzkunst“. Der 16 Meter hohe Altar entspringt einer Zusammenarbeit von sechs Brüdern – einmalig in der Kunstgeschichte. Der Überlinger Kulturamtsleiter Dr. Michael Brunner stellt den Altar mit neuen Detailfotos von Martin Maier vor.

17:30 Uhr, Osiander Überlingen, Münsterstr. 8

Tief

Ein Mord, eine mysteriöse Botschaft und Wasser als Waffe. Erlebt Rebekka Moser live mit ihrem Thriller „Tief“! Taucht mit uns ein in dunkle Abgründe – schonungslos, düster und mit schwarzem Humor. Seid dabei, wenn die Bodensee-Idylle zerbricht. Wir freuen uns auf euch!

18:30 Uhr, Städtische Galerie Fauler Pelz, Landungsplatz / Seepromenade 2

Martin Walser - ein literarisches Leben am See

Im nächsten Jahr wäre Martin Walser 100 Jahre alt geworden. Das Forum Allmende e.V. bereitet dazu verschiedene Veranstaltungen vor. Zum Geburtstag erscheint auch ein Buch. Die Herausgeber Manfred Bosch und Siegmund Kopitzki geben einen Einblick in den Inhalt der Hommage.

19:00 Uhr, Baugenossenschaft Überlingen, Q5 Veranstaltungssaal, Anna-Zentgraf-Str. 15

Wenn die Hoffnung niemals endet...

Nach dem Erfolg „Der Ritter von Bodman“ entfesselt Helga Maria Hack ein neues Historienepos über den Dreißigjährigen Krieg. Mitten im grausamen Konflikt um Glauben und Macht steht die Festung Hohentwiel und ihr Kommandant Konrad Widerholt. Hier, wo Feindschaft regiert, entbrennt ein gefährlicher Kampf um Leben, Tod und eine verbotene Liebe.

19:00 Uhr, Gasthaus Krone, Münsterstraße 10

Ich denk nicht dran – ein Vermächtnis zu Lebzeiten

Jo Failer wurde mit der Herausgabe seines Buches und der Eroberung der Spiegel-Bestseller-Liste zu einem tragischen Erfolgsautor. „Ich denke nicht dran“ ist ein persönliches Buch, in dem er seine Erfahrungen mit der Frühform der Alzheimer-Erkrankung beschreibt. Failer war lange Jahre das Gesicht des Überlinger regionalen Fernsehsenders „see tv“. Mit seiner Lesung in der Krone in Überlingen kehrt er in seine damalige Stammkneipe zurück.

19:30 Uhr, Stadtbücherei Überlingen, Steinhausgasse 3

Wilde Wasser

Die literarisch-musikalische Reise „Wilde Wasser“ beleuchtet Flüsse als historische Lebensadern, Grenzen und Orte der Sehnsucht. Daniel Knobelspies und Manfred Schall präsentieren eine kreative Mischung aus Texten, Gedichten und Liedern – von Filmmusik bis hin zu Texten berühmter Dichter wie Heine und Brecht. Begleitet von

Gitarre und Bandoneon wird das Publikum durch romantische, abenteuerliche und auch schaurige Flussgeschichten geführt.

19:30 Uhr, Evangelisches Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2

Ein langer Kuss auf kühlem Grund

Gedichte von der Liebe mit Thomas Weiß, Autor, und Stefanie Jürgens, Pianistin. Durch die Jahrhunderte bis heute hat es mitreißende, leidenschaftliche, nachdenkliche, verletzliche Liebeslyrik gegeben. Die Konzertlesung lässt die Liebe anklingen.

20:00 Uhr, Noltes Theater, Gunzoweg 1 (Eingang über Aufkircherstraße)

Ein Mann macht Theater. Kabarettistisches Schauspielsolo

Jan-Ole, Direktor eines kleinen Theaters, steht allein auf der Bühne. Das eigentliche Stück kann nicht stattfinden, da das Ensemble wegen kollektiven Weltschmerzes gekündigt hat. Also spielt er spontan ein Solo. Er spielt die gesamte Republik. Von ganz links außen, bis ganz rechts unten. Ob er am Ende auch noch den Baum der Erkenntnis spielt, bleibt offen.

Eintritt: 25 €. Reservierung erforderlich über www.noltestheater.de.

20:00 Uhr, OMEGA B, Hafenstraße 3

Allfall

Jeremias Heppeler, 1989 in Tuttlingen geboren, lebt im Donautal als Künstler, Texter und Filmemacher. Er drehte Musikvideos in Japan und forschte zur Kolonialgeschichte in Togo. Sein Kriminalroman "Donautaler Heimsuchung" (2026, Gmeiner Verlag) handelt von Kommissarin Tilda Marder, die bei Ermittlungen auf alte Fälle stößt. Zudem liest er aus seiner Sci-Fi-Erzählung "Allfall" (2025, Sukultur). Moderation: Felix Bockemühl.

20:00 Uhr, Städtisches Museum, Museumssaal, Krummebergstraße 30

Das Geheimnis der Tränentrinker - 1900 Tage auf Expedition

Der Forscher und Expeditionsfotograf Dr. Roland Hilgartner nimmt uns mit auf eine Reise in die entlegensten Gebiete der Tropen. Auf seinen abenteuerlichen und nicht selten risikoreichen Expeditionen entdeckte und dokumentierte er bizarre Verhaltensweisen und Tiere, die nur wenige Menschen je zu Gesicht bekommen haben.

22:00 Weinhaus Renker, Krummebergstraße 15

Gutenachtgeschichten

Oswald Burger beendet die "Lange Nacht der Bücher" mit einer guten Nachtgeschichte, und Elke Renker bewirtet die Gäste mit ihrer "Renkerbande".